



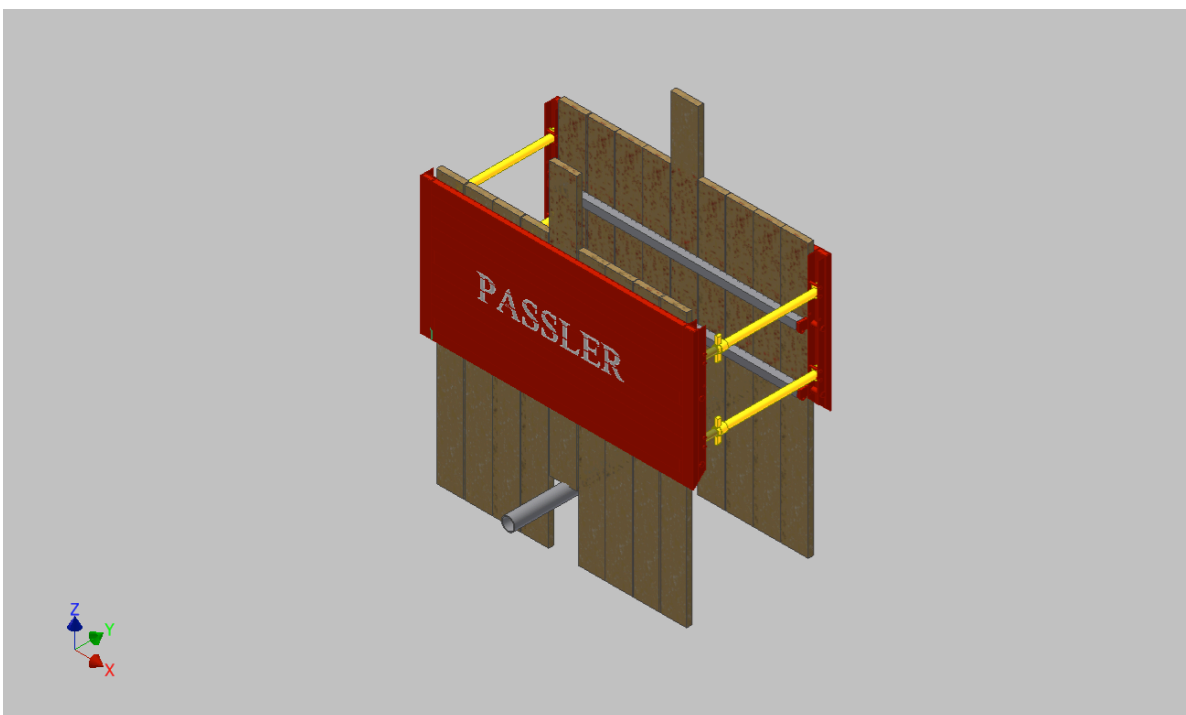
Verwendungsanleitung

Randgestützter Rahmenverbau

Typ...: **RV 60/50**

Höhe.: **1000, 1500, 2000 mm**

Länge: **2000, 2500, 3000 mm**



Patent-Nr.: 10 2015 109 106.2

Hersteller:

Manfred Passler Baumaschinen GmbH

Büro

Sonnenstraße 42
92366 Hohenfels
Telefon: 09472/91149-0
Telefax: 09472/91149-2

Werkstatt / Lagerplatz

Niesafser Weg 6
92286 Lauterhofen
Telefon: 09186 90983-60
Telefax: 09186 90983-62

Handy : 0171/5521400

E-Mail: info@passler-baumaschinen.de
www.passler.bayern



Inhaltsverzeichnis

Verwendungsanleitung	3
Technische Parameter	4
Montage / Demontage	5
Ein- / Rückbauanleitung	6
Arbeitsschutz DIN EN 13331-1/-2 /Lagerung/Transport	7
Allgemeine Hinweise DIN EN 13331-1/-2	8



Verwendungsanleitung

Das randgestützte Rahmenverbausystem dient als Ergänzung zum Großflächenstahlverbau um Querleitungen und tiefersitzende Anschlüsse leicht und einfach zu Verbauen. Er kann sowohl als Standardbox oder als Rahmenverbau genutzt werden.

Durch den universellen Einsatz ist er im innenstädtischen Bereich bei querenden Leitungen und auch im Hausanschlussbereich bei tiefer sitzenden Anschlüssen zu verwenden. Dadurch ergibt sich eine schnelle und kostensparende Verbaulösung.

Die beiden ausklappbaren Rahmen dienen als Führung für die senkrecht in den Boden einzubringenden Holzbohlen, Stahl- oder Alu-Dielen. Im Wechsel zum Aushub wird durch drücken mit dem Baggerlöffel die einzubringenden Dielen erschütterungsfrei abgesenkt. Bei querenden Leitungen wird bis zum Hindernis verbaut und die entsprechenden Dielen sind gegen weiteres Abrutschen zu sichern. Der Bereich unter den querenden Leitungen ist konventionell zu verbauen

Durch das einfache Handling kann die Verbaueinheit ausgezeichnet zur Verlegung und Sanierung von Wasser-, Gas-, Fernwärme-, Strom-, bzw. Datenkabel sowie zur Erstellung von Hausanschlüssen verwendet werden.

Die Rahmen-Verbaueinheit ist standfest und geeignet zum Einbau sowohl im Einstell- als auch im Absenkverfahren.



Technische Parameter

Grundplatten

Typ	Plattenlänge	Plattenhöhe	Plattenstärke	Gewicht	Plattenfläche	zul. Erddruck
RV 60/50	2,00 m - 3,00 m	1,00 m	60/50 mm	390/455/560 kg	3,01 m ²	18,3 KN/m ²
RV 60/50	2,00 m - 3,00 m	1,50 m	60/50 mm	480/550/650 kg	3,88 m ²	18,3 KN/m ²
RV 60/50	2,00 m - 3,00 m	2,00 m	60/50 mm	575/645/745 kg	5,05 m ²	18,3 KN/m ²

Grabenbreite

Durch die Auswahl handelsüblicher Verbauspindel sind Grabenbreiten von 0,5 m – 2,38 m möglich.

Zulässige Auskragungen der Holzdielen unter die UK der Verbauplatte

Holzdielen 40 mm	Plattenhöhe	Plattenlänge	Auskragung
	1,00 m	2,00 m / 2,50 m / 3,00 m	0,65 m / 0,50 m / 0,40 m
	1,50 m	2,00 m / 2,50 m / 3,00 m	0,55 m / 0,50 m / 0,35 m
	2,00 m	2,00 m / 2,50 m / 3,00 m	0,50 m / 0,45 m / 0,30 m
Holzdielen 60 mm	1,00 m	2,00 m / 2,50 m / 3,00 m	0,70 m / 0,50 m / 0,40 m
	1,50 m	2,00 m / 2,50 m / 3,00 m	0,70 m / 0,50 m / 0,35 m
	2,00 m	2,00 m / 2,50 m / 3,00 m	0,65 m / 0,45 m / 0,30 m

Bei Überschreitung der angegebenen Auskragungslängen muss eine zusätzliche Gurtung eingebaut werden. Die Bemessung dieser Gurte ist nicht Gegenstand dieser Berechnungen und muss vom Anwender eigenverantwortlich durchgeführt werden.



Montageanleitung

Die Rahmenverbauplatte mit Strebenaufnahme nach oben auf ebenes Gelände legen.

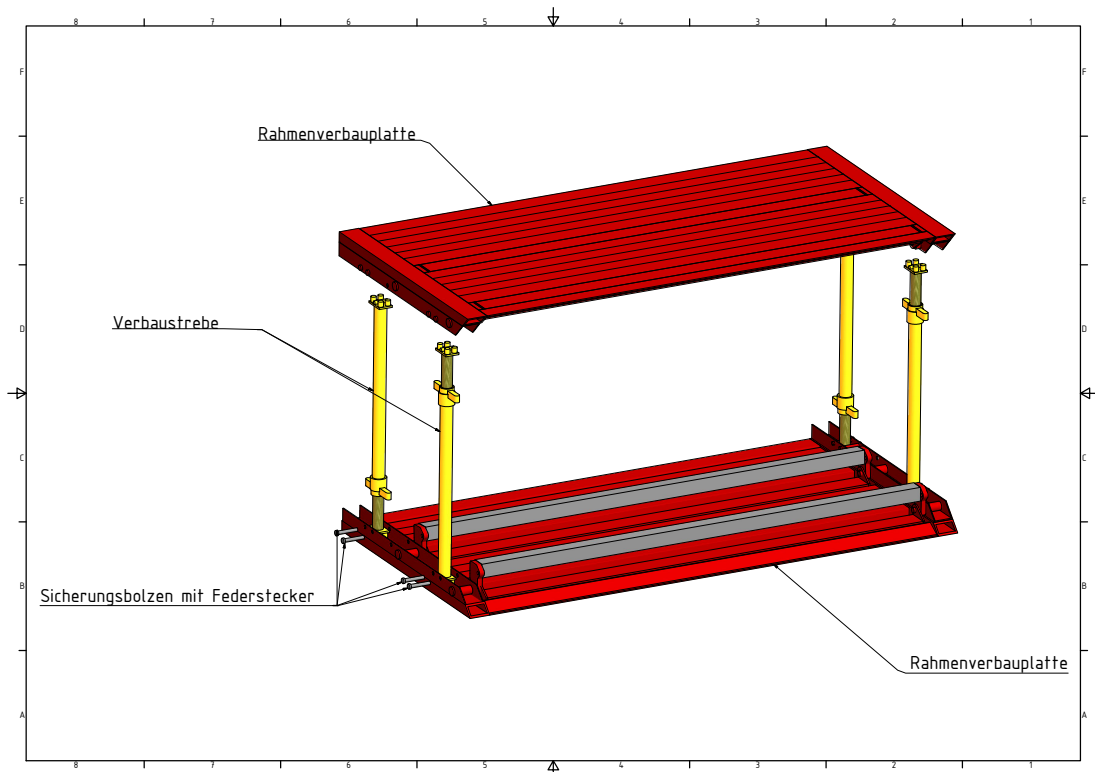
Die Gewichte entnehmen Sie bitte den Technischen Parametern.

Anschließend die entsprechenden Verbaustreben in die Strebenaufnahme wechselseitig mit dem Gewinde nach oben bzw. nach unten einsetzen. Bolzen in die vorgesehene Aufnahmelöcher stecken und mittels Federstecker sichern.

Nach der Montage der Streben wird die zweite Rahmenverbauplatte auf die montierten Streben aufgesetzt und wie vorher verbolzt und gesichert. Vorhandene Anhängösen verwenden. Die Streben werden nun auf die gewünschte Grabenbreite eingestellt.

Wenn die unteren Streben ca. 3 cm breiter ausgespindelt werden ist gewährleistet, dass die Verbaubox bis zur Aushubsohle eingebracht werden kann.

Bei allen Arbeiten ist der Aufenthalt im Gefahrenbereich zu beachten.



Demontage

Die Demontage erfolgt entsprechend der Montage, jedoch in umgekehrter Reihen



Einbauanleitung

Das auf Grabenbreite eingestellte Rahmenverbauelement wird mittels Hebegerät, geeigneten und geprüften Anschlagmittel, in den bereits ausgehobenen Graben eingehoben.

Wenn die Verbaubox positioniert ist, wird durch Drehen der Verbaustreben die Verbauplatte an die Grabenwand gedrückt, sofern dies erforderlich ist.

Der Leerraum zwischen der Grabenwand und dem eingebauten Verbauelement ist auf der ganzen Höhe zu verfüllen.

Auf die Einhaltung der Mindestabstände von Baustellenfahrzeugen und Geräten zum Rahmenverbauelement nach Vorgabe der Empfehlung des Arbeitskreises Baugrubenumschließung (EAB) ist zu achten, sowie die Vorschriften der Berufsgenossenschaft für Tiefbau. Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist strengstens untersagt.

Rückbauanleitung

Die gegen die Grabenwand angeprägten Platten der Rahmenverbaubox werden durch Drehen der Verbaustreben wieder gelöst, sofern dies erforderlich ist.

Das Auffüllmaterial wird lagenweise eingebracht und die komplette Verbaubox um die aufzufüllende Höhe gezogen. Dies wiederholt sich, bis die Rahmenverbaubox ganz aus dem Graben genommen werden kann.

Um eine Überbeanspruchung der Rahmenverbaubox zu vermeiden, sind einseitige Ziehvorgänge zu unterlassen. Beim Ziehen sind ausschließlich die dafür vorgesehenen Ösen zu benutzen.

Auf die Einhaltung der Mindestabstände von Baustellenfahrzeugen und Geräten zum Rahmenverbauelement nach Vorgabe der Empfehlung des Arbeitskreises Baugrubenumschließung (EAB) ist zu achten, sowie die Vorschriften der Berufsgenossenschaft für Tiefbau. Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist strengstens untersagt.



Arbeitsschutz nach DIN EN 13331-1 und 13331-2

Anschlagmittel müssen in ihrer Auswahl auf das zu transportierende Gewicht abgestimmt sein.

Es ist darauf zu achten, dass ausschließlich Lasthaken mit Sicherungsfalle benutzt werden um unbeabsichtigtes Aushängen der Last beim Heben, Ziehen und Transport zu verhindern.

Beim Transport ist darauf zu achten, dass die Verbauplatte oder Verbaubox bodennah transportiert und Pendelbewegungen aus ein Minimum reduziert werden. Auf eine waagerechte Lage der Verbaueinheit ist zu Achten.

Beim Absetzen der Verbaubox ist ein ebener und fester Platz mit entsprechender Fläche bereitzustellen.

Aus Sicherheitsgründen und zum Schutz der Verbauplatten ist es strengstens untersagt die Verbauplatte oder Verbaubox nur mit dem Hydraulik-Greifer zu Händeln, ohne zusätzliche Sicherheitseinrichtung.

Der Aufenthalt im Schwenkbereich und Gefahrenbereich des Hebeegerätes sowie unter schwebender Last ist verboten.

Eine Einweisung des Bedienpersonals durch den Betreiber ist vorgeschrieben.

Die Betriebssicherheitsverordnung und die UVV für Hebeegeräte sind zu beachten.

Es gelten in der jeweils gültigen Fassung die Vorschriften der Tiefbau Berufsgenossenschaft sowie die DIN-Normen für Tiefbau.

Allgemeine Sicherheitshinweise sowie die einschlägigen Betriebssicherheitsverordnungen.

Das LAV-Verbausystem ist nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch zu verwenden und unter der Einbau- sowie Rückbauanleitung genannten Reihenfolge zu montieren.

Bei Nichtbeachtung entfällt die Haftung und Gewährleistung des Herstellers.

Lagerung und Transport

Bei der Lagerung im Stapelverfahren sind die Verbauplatten waagrecht zu Stapeln.

Die für den Transport gestapelten Verbauplatten sind gegen verrutschen zu Sichern.



Allgemeine Hinweise

Vor dem Einsatz sind alle Verbauteile auf ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen.

Bei stark verformten oder deformierten Platten sowie großen Löchern im Plattenkörper ist im Zweifel Rücksprache mit dem Hersteller zu nehmen.

Defekte Spindel und verbogene Bolzen sind auszutauschen.

Innerhalb des Gewährleistungszeitraumes werden alle Instandhaltungsarbeiten ausschließlich vom Hersteller in Absprache mit dem Betreiber durchgeführt.

Es sind nur Originalersatzteile vom Hersteller zu verwenden.

Alle Verbauplatten tragen das ET-Zeichen (Europäische Sicherheit)

Bei Nichtbeachtung der Anweisung dieser Bedienungsanleitung entfällt die Haftung und Gewährleistung des Herstellers.

Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Sie darf ohne vorherige Genehmigung der Fa. Manfred Passler Baumaschinen GmbH weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.

Planungsgrundlagen

Grabenverbaugeräte DIN EN 1331

Einwirkungen DIN EN 1991

Geotechnik DIN EN 1997

Stahlbau DIN EN 1993

Empfehlungen des Arbeitskreises Baugruben (EAB)